

Zwei Unentschieden reichen zum Traumfinale

Tennis-Westfalenliga: TC BW Halle und TP Vermold peilen jeweils den Gruppensieg an

■ **Halle/Vermold** (helm). Die Ausgangslage ist für beide Alt-kreisvertreter gleich gut, beide führen ihre Gruppe mit 6:0 Punkten an. Bevor es zum Traumfinale aus heimischer Sicht kommen kann, treffen beide am letzten Spieltag allerdings auf direkte Verfolger.

Den Anfang macht am Samstag der Tennisclub, der beim Bielefelder TTC (5:1 Zähler) zu Gast ist. „Wir werden alles reinlegen, um erstmals ins Finale zu kommen“, verspricht Kapitän Erik Finkenbrink. Bis auf Spitzenspieler Daniel Masur, der sich in München auf die neue Saison vorbereitet, starten die Gäste in Bestbesetzung. Auf BTTC-Seite drohen in Valentin Günther, Kevin Kaczynski und Patrick Pradella hingegen gleich

drei Asse auszufallen. Dafür ist der Ex-Vermolder Louis Weißels gesetzt.

Am Sonntag um 12 Uhr empfangen die Haller im Sportpark Titelverteidiger Dorstener TC. Die Blau-Weißen wären im Falle eines Unentschiedens ebenfalls im Endspiel. „Unsere Chancen stehen relativ gut“, glaubt Christopher Koderisch – zumal in Emanuel Fraitzl ein langjähriger Leistungsträger nach Abschluss seiner Masterarbeit vor dem Saisondebüt steht.

Der letzte Spieltag ist zugleich ein Fernduell: Der bessere Gruppenerste genießt im Finale, das am 16. oder 17. Januar stattfindet, Heimrecht. Aktuell liegen die Vermolder um zwei Matches vorne.



Wollen ins Finale: Philipp Scholz und der TP Vermold gastieren beim Bielefelder TTC.

FOTO: ANDRE SCHNEIDER